



Die Nordweststadt

Ausgabe Nr. 03, Juni 2006, Jg. 46

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
www.ka-nordweststadt.de



Neues Bilderrätsel



**Note „sehr gut“
für die Nordweststadt**



**Sommerfest auf dem
Bonner Platz am 22. Juli 2006**





Die Nordweststadt

Bürgerheft der
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Ausgabe Nr. 3, Juni 2006, Jg. 46

Inhaltsverzeichnis

TOP-Thema	4
Nordweststadtnotizen	9
22. Juli Sommerfest Bonner Platz	13
Bilderrätsel	14
Leserbrief	15
Neues aus den Kirchengemeinden	16
Schulen und Kindergärten	21
Vereine	22
Wichtige Adressen und Rufnummern	27
Geburtstagsliste	28
Termine in der Nordweststadt	30
Veranstaltungskalender	31
Beitrittserklärung	32

Herausgeber

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Gunther Spathelf, 1. Vorsitzender
Friedrich-Naumann-Straße 81, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 71325, Fax 0721 756103
www.ka-nordweststadt.de,
buergergemeinschaft@ka-nordweststadt.de

Bankverbindung:

Sparkasse Karlsruhe,
BLZ 660 501 01, Kto.-Nr. 9 229 725

Verteilte Auflage: 7.850 Exemplare

Redaktion: Dominik Lutz (verantwortlich)
Kurt-Schumacher-Straße 59, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 756669, Fax 0721 755262
presse@ka-nordweststadt.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice:

Michael Rainer (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de
Die Mediadaten sind unter
www.buergerhefte.de abrufbar.
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

Erscheinungsweise:

6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Redaktionsschluss:

19. Juni 2006 für Heft 4/2006



Editorial

Gunther Spathelf
1. Vorsitzender
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

Sehnsucht

*Es schienen so golden die Sterne,
Am Fenster ich einsam stand
Und hörte aus weiter Ferne
Ein Posthorn im stillen Land.*

*Das Herz mir im Leibe entbrennte,
Da hab ich mir heimlich gedacht:
Ach, wer da mitreisen könnte
In der prächtigen Sommernacht.*

Liebe Leser,

wenn Sie auch heute kein Posthorn mehr hören wie das lyrische Ich in dem Gedicht von Joseph von Eichendorff, so gibt es doch bei vielen die Vorfreude auf die kommende Urlaubszeit. Wenn man verreist, so ist man gespannt auf neue Länder, neue Menschen, neue Lebensweisen. – Ich wünsche Ihnen, dass Sie gute Erfahrungen im Urlaub machen, viele positive Erinnerungen mitbringen und gesund wieder zurück kommen.

Diakonisse mit Elan

Unermüdllich hat Schwester Hildegund mit ihren Kindern vom Richard-Eck-Schülerhort in der Bienwaldstraße für einen guten Zweck gesammelt. Anfang Mai konnte sie mit zwölf Kindern Oberbürgermeister Heinz Fenrich den stolzen Betrag von über 440,00 € überreichen. Damit war die Wette gewonnen, die der OB anlässlich des 25-jährigen Jubiläums von Karl-Heinz Böhms Engagement in Äthiopien eingegangen war. Mit den Spendengeldern aus Karlsruhe soll eine Schule in Äthiopien gebaut werden.



Das Klinikum soll erweitert werden

Ein Großklinikum muss mit der Zeit gehen. Und was ist Standard? Selbstverständlich geht es in erster Linie um die ausgezeichnete Versorgung der Patienten. Aber man muss auch an die Angehörigen denken. So ist es jetzt bereits möglich, dass Mütter oder Väter in der Kinderklinik im Zimmer ihres Kindes übernachten können. In anderen Abteilungen ist dies aus Platzgründen leider nicht möglich. Deshalb – so erläuterte Bürgermeister Ullrich Eidenmüller kürzlich in einem Gespräch mit Vorstandsmitgliedern – soll auf der westlichen Seite der Kußmaulstraße Gelände angekauft und dort ein Hotel für Angehörige gebaut werden. Die Mitbetreuung durch nahe Angehörige trägt zur Gesundung bei. Für Patienten, die nicht aus Karlsruhe kommen, sei dies dringend erforderlich, so Eidenmüller.

Parksituation muss verbessert werden

Die Parksituation rund um das Klinikum ist nach wie vor katastrophal. In der Knielinger Allee (im Bereich der Stichstraße nördlich des Klinikums) soll ein zweistöckiges Parkdeck errichtet werden. Dies ist dringend notwendig, denn die Parkmöglichkeiten auf dem ehemaligen Franzosensportplatz werden demnächst wegfallen. Dort wird gebaut. Der Vorentwurf eines Bebauungsplans liegt bereits vor. – Das ehemals geplante achtstöckige Behördenzentrum im nördlichen Teil ist übrigens vom Tisch.

Die Einsprüche des Vorstands der Bürgergemeinschaft haben die Gemeinderäte und die Verwaltung offensichtlich überzeugt.

Sperrmüll – und der Ärger danach

Was ist zu tun? Wer den Müll rausgeräumt hat, soll ihn auch wieder wegräumen. Das funktioniert an vielen Stellen. Lediglich bei großen Wohnanlagen, wo sich kein Hausmeister zuständig fühlt, den Dreck der Mieter wegzuräumen, bleibt er liegen – bis ihn der Wind nach allen Richtungen verteilt hat. – Und dann kommt die Stadtreinigung und beseitigt den Rest.

Wohlwissend, dass auch das Amt für Abfallwirtschaft Personal einsparen muss, könnte man doch die Putzkolonnen am selben Tag den Sperrmüllfahrzeugen hinterherschicken. Dann ist gleich sauber gemacht – und nicht erst nach einer Woche, wenn der Unrat sich auf den Grünflächen breit gemacht hat und dann den Mitarbeitern des Gartenbauamts beim Mähen der Grünfläche in die Quere kommt.

Splitt – wer räumt ihn weg?

Der Winter war lang und zum Teil eisig. Die Bevölkerung war froh, dass an den Straßenkreuzungen und Überwegen gestreut wurde. Als Schnee und Eis getaut waren, kam der Streik – und der Splitt blieb liegen. Und da liegt er immer noch. Jetzt ist dringender Bedarf angesagt, die Gehwege zu säubern. – Oder sollen wir den Splitt gleich für den nächsten Winter liegen lassen?

Individuelle © Joachim Specht
PC-Systeme Wiesbadener Str. 10
D-76185 Karlsruhe
info@ipc-sys.de

Sie haben Probleme mit Ihrer Hard- oder Software?
Wir helfen Ihnen! Schnell und zuverlässig!
Vor-Ort-Service täglich bis 21 Uhr
(auch am Wochenende und an Feiertagen)
Ihr Anruf genügt!

Spezielle Angebote für Senioren

Telefon (0721) 20 17 87-0

Beratung, Service und Schulungen für Private und Selbständige
Weitere Informationen finden Sie unter www.individuelle-pc-systeme.de

Pfarrer Matthias Bürkle verlässt die Nordweststadt

Die Nachricht verbreitete sich schnell: Pfarrer Bürkle geht weg. Er ist beliebt in der Nordweststadt. Und die Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinschaft lässt keine Wünsche offen. Er hat immer ein offenes Ohr für Gespräche. Bei den Totengedenkfeiern hat er (wenn seine Zeit es erlaube) gerne den



theologischen Teil übernommen. Schade, dass Pfarrer Bürkle nun geht. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Eine unendliche Geschichte

Die Fusion – oder Nicht-Fusion – der beiden evangelischen Pfarreien Petrus und Jakobus wird zur unendlichen Geschichte. Meine Meinung: Wenn nun mal partout keine Zusammenlegung aus vielerlei Gründen möglich ist, so sollte man es beim Status quo belassen. Dann muss eben an anderer Stelle gespart werden.

Der alljährliche Ausflug der Bürgergemeinschaft Nordweststadt findet am Samstag, 1. Juli 2006 statt. Bitte so schnell wie möglich anmelden. Bei Apollo-Optik in der Landauer Straße liegt die Liste aus. Zur Erinnerung: Diesmal geht die Tagesreise nach Alptribach, vorbereitet und ausgekundschaftet von dem Organisationsleiterpaar Hans-Peter und Marion Köppel. Geboten werden eine Klosterbesichtigung, der Besuch des dortigen Brauereimuseums und einer Glasbläserei. Erwachsene bezahlen 15 Euro, Kinder 8 Euro.

Ich hoffe, Sie hatten einige erholsame Pfingsttage und können sich nun am Frühsommer bei angenehmen Temperaturen erfreuen.

Mit freundlichen Grüßen
Gunther Spathelf



Zum Titelbild

An drei Eingängen ein Willkommensgruß der Nordweststadt. (Siehe dazu auch unser Rätsel auf Seite 14)

Foto: Ingrid Kosian

Werner Rolladen- und Sonnenschutztechnik

- Markisen
- Jalousien
- Rolll Tore für Garagen
- Rolladen – Neu und Reparatur

Telefon 0721 591929

Im Schlehert 26 · 76187 Karlsruhe · Fax 0721 591400
info@rolladen-werner.de · www.rolladen-werner.de

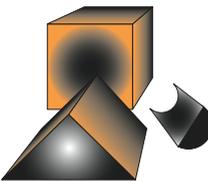
Mobile Fußpflege



Fachfußpflege
bei Ihnen zu Hause
in gewohnter Umgebung

Alberichstraße 12
76185 Karlsruhe
Telefon 0721/56 41 16
Dipl. Fachfußpflegerin Mobil 0176/26 33 37 31

**THOMAS SCHMIDT
BAUBLECHNEREI**



- Fassaden
- Bedachung
- Dachrinnen

Ihr Spezialist für den Bereich Baublechnerei, Zimmermann, Dachdecker und Gerüstbau

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot erstellen.

Kußmaulstraße 13 • 76187 Karlsruhe
Fon 0721 563627 • Fax 0721 563360
info@baublechnerei-schmidt.de
www.baublechnerei-schmidt.de



Topthema

Für das Wohngebiet Nordweststadt die Note „sehr gut“

Oberbürgermeister Heinz Fenrich sprach bei der Hauptversammlung – Auf dem ehemaligen Franzosengelände geplant: Eigenheime und zweigeschossige Wohnhäuser sowie ein weiteres Studentenheim

„Karlsruhe ist eine tolle Stadt“, erklärte Oberbürgermeister Heinz Fenrich vor den Mitgliedern der Bürgergemeinschaft Nordweststadt anlässlich der Jahreshauptversammlung im Mai. Allerdings meinte er einschränkend, hier und da sei doch noch einiges aus dem Dornröschenschlaf zu wecken. Ein Masterplan mit breiter Bürgerbeteiligung – ausgewählt durch einen Zufallscomputer – soll nun der Kuss sein, mit dem Karlsruhe noch lebendiger werden soll ... so jedenfalls einer der damit verbundenen Wünsche. Ein Projekt, das von manchen Mitbewohnern eher kritisch gesehen wird. Aber, „alles von vornherein schlecht zu reden“, mahnte der OB mit vorsichtig erhobenem „Zeigefinger“, sei keine kreative Mitarbeit. Vielmehr warb er bei den Bürgervereinen um positive Einstellung und gute Ideen zu einem Zukunftsprojekt Masterplan.

Die Zuhörer waren aber erst dann ganz Ohr, als der OB verkündete: „Die Nordweststadt zählt mit zu den begehrtesten Wohngebieten

in Karlsruhe.“ Mit derzeit 12.000 Einwohnern habe der Stadtteil leicht zugelegt und liege mit 25 Prozent Zuzug höher als im städtischen Durchschnitt. Die Note 2,5 für die Wohnqualität wertete er als „erfreulich“. 78 Prozent der Nordweststädter geben ihr sogar ein „sehr gut“.

In den Geschäften im Stadtteil einkaufen

Was viele Mitglieder der Bürgergemeinschaft im St. Konrad-Saal bei der Jahreshauptversammlung wohl weitgehend wussten, aber gerne noch mal zusammengefasst hörten: Im Stadtteil versorgen sechs Kindergärten die bis zu Sechsjährigen. Im St. Matthias-Kindergarten haben Eltern und Alleinerziehende auch die Möglichkeit, Kleinkinder unter drei Jahren betreuen zu lassen. Zwei Grund- und Hauptschulen, eine Real- und eine Werkrealschule sowie das Humboldtgynasium leisten gute Bildungsarbeit. Der vom Diakonissenmutterhaus Bethlehem betriebene Schülerhort kümmert sich um Schulkinder. Weiter forderte das Stadtoberhaupt dazu auf, mehr im Stadtteil einzukaufen, damit die Geschäfte auch überleben können bzw. für Anbieter weiterhin interessant sind. Zuvor hatte zu diesem Thema der erste Vorsitzende der Bürgergemeinschaft, Gunther Spathelf, in seinem Jahresbericht u.a. beklagt, dass vor allem die älteren und weniger mobilen Menschen Schwierigkeiten hätten, ihren täglichen Bedarf an ihrer Grundversorgung fußläufig gut zu erreichen.



v.l.: Gute Laune beim „Dreigestirn“ Hans-Peter Köppel, OB Heinz Fenrich, 1. Vorsitzender Gunther Spathelf – Die Stadträtinnen v.l. Gabriele Luczak-Schwarz, Ute Müllerschön und Ursula Paepcke beim Auszählen der Stimmen Fotos: Kosian



Auf seiner „Zukunftsreise“ durch die Nordweststadt erfuhren die Zuhörer sozusagen aus erster Hand, was seitens der Verwaltung auf dem Stadtteilgebiet künftig geplant sei. Fenrich: Dem Rudolf-Steiner-Kindergarten wurde der Pachtvertrag gekündigt. Der Verein sei jetzt am Zug, sich zu entscheiden, ob er das Grundstück erwerben wolle oder könne, um den dort bisher bestehenden Kindergarten weiter zu betreiben. Auf dem ehemaligen Franzosenübungsplatz soll, wie seit längerem geplant und auch bereits in der „Nordweststadtzeitung“ berichtet, eine attraktive Wohnbebauung ebenso wie ein weiteres Studentenwohnheim entstehen. Zwei der hufeisenförmigen Blocks mit derzeit 238 Zimmern entlang der Nancystraße sind seit einiger Zeit fertiggestellt. Eingeschossige Wohnbebauung sei dort ebenfalls vorgesehen. Was wohl von manchen betroffenen Bewohnern nicht so gerne gehört wurde: „Die Wilhelm-Hausenstein-Allee wird weiter geführt,“ ein immer noch gültiger Mehrheitsbeschluss im Gemeinderat. Eine mit Bäumen ausgestattete Straßenführung mündet dann in die Kußmaulstraße.

Städtisches Klinikum braucht mehr Gelände

Nördlich des Städtischen Klinikum wird demnächst auf dem Verbindungsweg zwischen Kußmaul- und Franz-Lust-Straße eine Parkpalette gebaut. Gelände für Erweiterungsmög-

lichkeiten sowohl des Klinikums wie auch für die Anstalt für Wasserbau soll östlich der Kußmaulstraße durch einen Aufstellungsbeschluss vorgehalten werden. Planungsrechtlich gäbe es daher keinerlei Voraussetzungen dort für eine Ansiedlung der Ex-Steffi. Eine Aussage, die das Publikum mit Beifall quittierte.

Die weitere Genehmigung für den Flohmarkt, der dort auch Waren aus dem Einzelhandelsbereich anbietet, werde überprüft.

Zur Verkehrslage: Voraussichtlicher Baubeginn für eine vierspurige B 36 zwischen Siemens-Allee und Sudetenstraße ist laut Zeitplan voraussichtlich noch in diesem Jahr. 2008 soll der Ausbau beendet sein. (Hierüber wurde in der „Nordweststadtzeitung“ bereits des öfteren berichtet.)

Der Oberbürgermeister sparte auch das heikle Thema „Nordtangente“ nicht aus. Eine zweite Rheinbrücke sei unverzichtbar. Ein zunehmend hohes Verkehrsaufkommen könne in Zukunft nicht nur von der Südtangente aufgenommen werden. „Wir brauchen die Anbindung an eine Nordtangente West mit einem Anschluss an die B 36.“ Fenrich betonte, dass mit der Nordtangente nicht Wohngebiete, sondern eher Stadtteile durchschnitten werden. Aber: „Vorgesehene Freiflächen sorgen für genügend Abstand zur Trasse.“ Bei diesem bisher sehr umstrittenen Thema, das in den vorangegangenen Versammlungen auch von den Bewohnern heftig diskutiert wurde, gab es im St. Konrad-Saal diesmal keine Wortmeldungen.



v.l.: „Strenge Kontrolle“ der Wählerliste durch die Protokolantinnen Ursula Lolliri und Klara Bürkle (v.l.) – Blick in den Versammlungsraum von St. Konrad

Fotos: Kosian



Foto: Ernst E. Mortsiefer

Vorstandswahl 2006:

Gunther Spathelf wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt

Bei den Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstandes hatten die Mitglieder der Bürgergemeinschaft den bisherigen ersten Vorsitzenden Gunther Spathelf und seine Stellvertreterin Ingrid Kosian einstimmig bei jeweils drei Enthaltungen für zwei Jahre wieder im Amt bestätigt.

Die übrigen Mitglieder des Vorstandes wurden ebenfalls wiedergewählt:

Kassiererin Edeltrud Schmidt, ihre Stellvertreterin Ursula Eisen, Schriftführerin Klara Bürkle, Stellvertreterin Ursula Lolliri, Pressereferent Dominik Lutz, sein Stellvertreter Charles Westermann, Organisationsleiter Hans-Peter Köppel, Beauftragter für Jugend und Sport Burkhard Gauly, Karteiführer Ernst Husz, Für besondere Aufgaben Marion Köppel

Die Revisoren: Peter Friedrich und Jochen Mehldau. **Wahlleiter:** Dr. Hubert Keller (Waldstadt)



Links: Ganz bei der Sache die Vorstandsmitglieder v.l. Hans-Peter Köppel, Marion Köppel, Ursula Lolliri, Klara Bürkle, Ursula Eisen und Charles Westermann
Fotos: Kosian



Ehrungen für 40 Jahre Mitgliedschaft – die Urkunden erhielten durch Gunther Spathelf und Ernst Husz v.l. Dieter Kücklin, Kurt Gauly, Manfred Hitzfeld sowie Gertrud Rastätter, die von Ihrem Enkel und Stadtrat Michael Kunz begleitet wurde.

Höhepunkte in der Rückschau: Feste auf der Landauer Straße, auf dem Aktivspielplatz, zum 30-jährigen Jubiläum der Straßenbahn im Stadtteil ...

Das vergangene Geschäftsjahr bedeutete für die Vorstandsmitglieder der Bürgergemeinschaft, einen ehrenamtlichen „full-time“-Job zu haben. Gunther Spathelf listete im Zeitraffer den Rückblick auf. Im Mittelpunkt der Vor- und Nachüberlegungen und im Arbeitsaufwand stand das zweitägige Straßenfest im Juli vergangenen Jahres auf der Landauer Straße. Zum Start flogen 300 bunte Luftballons gen Himmel, davon einer bis zum Bodensee. Tausende Besucher sahen ein abwechslungsreiches Programm auf der Bühne mit dem Pamina-Chor aus dem Gymnasium Herxheim, Darbietungen der Vereine aus dem Stadtteil, den Bands „Pfadfinder und Kind“ sowie „Al Dente“, einen ökumenischen Gottesdienst, das Kinder- und Jugendprogramm auf dem Gelände der Werner-von-Siemens-Schule, es gab reichlich zu essen und zu trinken ... Manche fragen bereits wieder: Wann kommt das nächste Straßenfest?

Ein kleineres Fest gab es im September an der Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße. Gefeierte wurde 30 Jahre Straßenbahnanbindung an die Nordweststadt. Der ehemalige Erste Bürgermeister Kurt Gauly und seit mehreren Jahrzehnten Nordweststadtbürger klärte die Gäste über die Vorgeschichte und

den Bau auf, Dieter Ludwig, Chef des KVV, assistierte ihm mit Erinnerungen, berichtete von erfolgreichen Benutzerzahlen und künftigen Vorhaben. Erster Bürgermeister Siegfried König und viele Besucher waren Gratulanten und genossen bei Musik und Getränken den lebhaften Gedankenaustausch. Kinder malten die längste Straßenbahn auf dem Papier.

Kinder und Jugendliche standen beim Herbstfest auf dem Aktivspielplatz im Mittelpunkt. Auch viele Väter und Mütter, Tanten, Onkels und Großeltern fühlten sich im Gewühle bei vielen Aktionen sehr wohl. Sie entspannten sich bei dem von Hans-Peter und Marion Köppel servierten Kaffee und Kuchen oder erfrischten sich mit einem Glas Tee aus der Hand von Gundi Seeger-Westermann oder schlürften genüsslich den



Gute Stimmung beim Thekenteam v.l. Dominik Lutz und Burkhard Gauly



selbstgepressten Apfelsaft. Michael Schübler, Petra Duffner vom Aktivspielplatz und die Vorstandsmitglieder Burkhard Gauly, Charles Westermann, Dominik Lutz sorgten weiter dafür, dass bei Stockbrot und gemeinsamen Essen- und Spielfreuden keine Langeweile aufkam.

Zum zehnten Mal wurde am Adventssamstag bei kühlen Temperaturen mit Gesang, einem fast echten Nikolaus und vielen Kindern und noch mehr Spendern auf dem Walther-Rathenau-Platz am dritten Adventssamstag für den Kindergarten von St. Konrad gesammelt. (Siehe dazu auch unser Foto/Text auf Seite 20) 555,00 Euro lautete nach etlichen Stunden der Spendeneingang.

Bei der alljährlichen Totengedenkfeier auf dem Nordweststadtfriedhof berichteten die Ministranten von St. Konrad von ihren Eindrücken beim Besuch des Konzentrationslagers Auschwitz. Stadträtin und Friedhofspflegerin Ursula Paepcke schilderte in beeindruckenden Worten vom Schicksal ihrer Familie während der NS-Zeit.

Der Jutesackverkauf ist mittlerweile auf dem Markt ein gesuchter Service-Stand der Bürgergemeinschaft und des AfA. Nebenbei wurden zahlreiche Anfragen zum Thema Abfall gestellt, die Monika Palme-Mittman (wohnt auch in der Nordweststadt) vom Amt für Abfallwirtschaft (AfA) geduldig beantwortete.

In Sitzungen, Gesprächen, Veranstaltungen und in den Bürgersprechstunden gab es wichtigen Gedankenaustausch mit Verwaltungen, Behörden, Polizei, Vereinen und anderen Institutionen. Letzteres wird sich, so erklärte Gunther Spathelf, anlässlich der Jahreshauptversammlung, auch im kommenden Geschäftsjahr fortsetzen.

Jeweils am ersten Dienstag ist Bürgersprechstunde im Geschäftszimmer (Diakonissenhaus)



Eine Wunschliste

Gunther Spathelf legte bei der Jahreshauptversammlung auch eine Wunschliste auf. Darin u.a. die Hoffnung, ein Mittel gegen den Vandalismus zu finden ... Wer verwüstet in unserem Stadtteil Kinderspielplätze, bricht in Toiletten ein und reißt alles aus den Wänden? Hierauf Antworten zu finden ist nicht einfach. Hier bedarf es die Mitarbeit von Sozialarbeitern. Plätze zu finden, wo sich Jugendliche zwanglos treffen? Wo sie auch von ausgebildeten Ansprechpartnern abgeholt werden können? Der neue Kinder- und Jugendtreff – integriert in den neuen Anbau der Werner-von-Siemens-Schule – arbeite dort zwar unter besseren Bedingungen als vorher in dem verfallenen Container. Aber was passiert mit älteren Jugendlichen?

Mitbewohner aus der Nordweststadt und auch Michael Schüssler vom Aktivspielplatz haben angeregt, auf dem Spielplatz bei L'Oréal einen Bouleplatz einzurichten. Eine Sportart, die schon lange auf dem Schlossplatz etabliert ist und viel Spaß macht. Warum nicht auch zur Abwechslung in der Nordweststadt? Ja, aber ... hieß es aus der Verwaltung, und das bedeutet, man müsse erst mal ein neues Gesamtkonzept für



den dortigen Platz entwerfen. Ja dann ... hoffen wir mal.

Der Splitt von Streugebieten aus Schneezeiten möge doch bitte im Frühling spätestens wieder weggekehrt werden ... eine kleine Bitte. (Siehe dazu auch unseren Leserbrief von Brigitte Butzer aus der Wilhelm-Kolb-Straße auf der Seite 15/16) Vergebens?

Seit dem 27. Mai 2006 fährt die Nordstadtbahn in die Innenstadtbereiche. Die Strecke des 70er Busses wurde gekappt. Künftig fährt er dann zwar noch die Nordweststadt an, aber nur bis zum Entenfang. Der dringende Appell an den KVV: Die Busse sollten nach wie vor in kurzen Zeittakten die Nordweststadt im Westen bedienen, besonders nach Einbruch der Dunkelheit, damit Kinder und ältere Menschen in diesem Bereich sicher in ihr dortiges Zuhause gelangen .

Und zum Schluss noch eine Bitte des Vorsitzenden Gunther Spathelf: Die Grundversorgung der Nordweststadtbewohner wird zeitweise ein Sorgenkind. Die Bürgergemeinschaft wünscht sich stellvertretend für die Bewohner, dass das Amt für Wirtschaftsförderung nicht nur im Innenstadtbereich aktiv wird, sondern auch in der Nordweststadt.

Text und Fotos: Ingrid Kosian

Nordweststadtnotizen

Sommerspiele: Unter schattigen Bäumen mit Wasser matschen

Zu einem wahren Schmuckstück gediehen ist das neue Spielplatzgelände an der August-Bebel-Straße/Wilhelm-Hausenstein-Allee. Es ist nicht etwa in einer Vitrine hinter Glas zu bewundern. Kindern und Jugendlichen steht der neu gestaltete Spielplatz jetzt ganz zum täglichen Gebrauch zur Verfügung.

NORDWESTSTADT-SAUNA

Inhaber Jörg Michel
Wilhelmine-Lübke-Haus · Trierer Straße 2
Telefon 0721 74404



Massage · Fango · Lymphdrainage
Sportmassage · Tapeverbände
Behandlung von Sportverletzungen
Sauna · Freiluftraum

Die kleine Sauna in der Nordweststadt –
ruhige Atmosphäre – nette Gäste – kleine Preise

med. Behandlung nur nach Vereinbarung – alle Kassen

aurora
PFLEGEDIENST

Ambulante Alten- u. Krankenpflege

- Grund- u. Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Begleitung außer Haus
(Arztbesuche, Einkaufen...) etc.

Rheinhafenstr. 65 • 76189 Karlsruhe
Fon 07 21 / 6 65 37 40 • Fax 6 65 37 39

 **Stefanie
Apotheke**

Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

Medizinische Fußpflege in moderner Praxis



Neue Zusatzangebote zu
Kennenlernpreisen:

- Fußmassage (Reflexzonen)
- Beinhaarentfernung
- Fußpeeling

Tanja Wende
Zietenstr. 32a, Mühlburg
Weingärtensiedlung
☎ 0721/5164725 ☎ 0179/3263613



Auszubildende des Gartenbauamtes beim Arbeiten und Gestalten der „Matschzone“

Fotos: Kosian

Bis es soweit war, musste noch die Matschstation eingerichtet werden. Ursachen der Verzögerung waren der frühe und langandauernde Winter. Erst im späten Frühjahr konnten Planer, Mitarbeiter und das Team der Auszubildenden beim Gartenbauamt bei den Arbeiten „Vollgas“ mit dem Ausbau des Matschcenters geben. Dessen Bau war für die Jugendlichen – 17 und 18 Jahre alt – ein hartes Stück Arbeit. Sie schleppten Steinplatten, verlegten sie am Hang, schrubbten „mit Hingabe“ die Oberfläche frei vom verbindenden Mörtel – „eine Geduldsprobe“. Die „Wasserauffang-Wanne“ wurde mit größeren Kieselsteinen aufgefüllt. Dann erst konnten die Bedienungsgeräte für die Wasserstation angeschlossen werden.

Reinhard Molke vom Gartenbauamt hatte zuvor bei der Planung des Spielplatzes Eltern und Kinder aus der Wohngegend mit einbezogen (wir berichteten darüber). Sie fühlten sich während der Bauzeit mit verantwortlich und schauten immer mal wieder vorbei, um sich über den Fortschritt der Arbeit zu informieren. Stete Kinderfragen: „Wann könne mir hier matsche?“

Da mussten sie aber noch bis zum 6. Juni warten. Oberbürgermeister Heinz Fenrich ließ es sich nicht nehmen, höchstpersönlich und in Begleitung der Verantwortlichen vom Gartenbauamt den Spielplatz in der Nordweststadt offiziell seiner Bestimmung zu übergeben. Die Anwohner staunten nicht schlecht,

als der OB unter dem Beifall der Gäste erst kräftig pumpte, bis das Wasser auch über die Steine plätschern konnte.

Die Stadt ließ sich diese Neugestaltung des Spielplatzes etwas kosten, um das Freizeitgelände zeitgemäß auszustatten. Demnächst wird auch noch eine Abgrenzung zur Straßenseite hin errichtet, dies ein Wunsch der Bewohner. Kleinere Kinder geraten damit nicht so leicht auf die Straße. Später soll noch eine grüne Hecke den nüchternen Drahtzaun verschönern.

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt war ebenfalls bei der Einweihung vertreten. Sie wünscht sich, dass das Gelände von mutwilligen Zerstörungen verschont bleibt und Kinder wie Erwachsene mit dafür sorgen, dass dies nicht passiert.

Sperrmüll wohin?

Eine Abfallbroschüre gibt Auskunft

Erst blieben Müllsäcke und jede Menge Abfall auf den Straßen liegen. Denn von der Arbeitsniederlegung betroffen war auch das Amt für Abfallwirtschaft (AfA). Das Müllchaos nahm beängstigende Ausmaße an. Also richtete das AfA Notabnahme-Stellen im Stadtgebiet ein. Einige waren froh, ihren Abfall gezielt los zu werden. Als die orangefarbenen Autos und ihre Begleiter nach Streikende endlich wieder fahren, um Liegegebliebenes abzutransportieren, waren die Sperrmülltermine und andere



Entsorgungsangebote des AfA längst durcheinandergeraten.

Bei den Nachholterminen war das Chaos auf den Straßen(rändern) in der Nordweststadt ebenfalls kein schöner Anblick. Gedankenlose Zeitgenossen lagerten dort Papier, Bücher, Kleidungsstücke, Glasscheiben, Autoreifen oder Reste von Farben am Straßenrand. Alles

Gegenstände, die entweder in die Wertstofftonne, in die Kleidercontainer oder bei den Schadstoffsammlungen abgegeben werden sollten. War es Bequemlichkeit oder Nichtwissen?

Natürlich wurden derlei Gegenstände von den Müllmännern nicht mitgenommen. Schier verzweifelte Hausbesitzer oder Hausverwalter beklagten lauthals die Ignoranz ihrer Mitmenschen. Nicht immer lässt sich bei Hochhäusern die privat vorgeschriebene Nachraum-Zuständigkeit eindeutig klären. Schulkinder benutzten ihren Heimweg, um munter mit Füßen oder Stöckchen im Müll herum zu stöbern, der in alle Himmelsrichtungen davonflog. Der erste Mai im Stadtteil war kein schöner Anblick. Papierfetzen und andere Gegenstände verteilten sich über Straßen und Grünflächen. Hinzu kamen Grünschnitte, obwohl immer wieder darauf hingewiesen wurde, dass diese derzeit nicht abgeholt werden.

Und die Konsequenz aus der Erfahrung?

Das Amt für Abfallwirtschaft (AfA) hat eine lesenswerte kostenlose Broschüre herausgegeben. Sie sollte als eine wichtige Nachschlagelektüre in jedem Privathaushalt vorhanden sein. Graphisch übersichtlich gestaltet und sehr handlich sind darin verständliche Hinweise enthalten, welcher Müll wohin gehört oder gebracht werden kann. Für unsichere Bewohner gibt es Service-Telefonnummern, über die Rat und Hilfe angeboten wird. Äußerlich ist dieses Abfallsparbuch oder der Abfallwegweiser an dem Orangefarbenen/Grau und dem AfA-Logo zu erkennen. Im Rathaus Karlsruhe liegt es am Eingang an der Pforte aus und kann kostenlos mitgenommen werden. Dann aber bitte nicht wieder wegwerfen, sondern aufheben ... für alle Fälle. Jeder kann beim AfA-Beratungstelefon 133-1003 anrufen.

„Wir haben gewonnen“

Kinder aus dem Schülerhort sammelten für Stadtwette

Übergabetermin beim Oberbürgermeister im Karlsruher Rathaus. Es war wie im Fernsehen live erlebt. Kameras und Fotografen bemühten sich, den richtigen Ton und Fotos von den Nordweststadtkindern, Schwester Hildegund, Erzieherin Simone Frei, der Prominenz



Endlich durften die Schulkinder unter der Führung von Schwester Hildegund und der Erzieherin Simone Frei dem hocherfreuten Oberbürgermeister ihre gesammelten Euros überreichen
Foto: Kosian

Kurswechsel im Rathaus?

Sie wissen es zuerst. ka-news.de
Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe



Lampenfieber vor der Spendenübergabe? Beim Warten auf dem Marktplatz lenkten sich die Kinder des Nordweststadt-Schülerhorts mit Blicken auf den Spendenbaum, auf die Blumenpracht und die vorbeifahrenden Straßenbahnen etwas ab *Foto: IK*

wie Oberbürgermeister Heinz Fenrich und Bürgermeister Harald Deneken einzufangen. Der städtische Öffentlichkeitsbeauftragte Bernd Wnuk „überwachte“ das Geschehen. Geduldig warteten die Kinder, um ihre Spende für die Stadtwette endlich übergeben zu können. Und dann war es soweit: Briefchen für Briefchen, selbst gebastelt und bemalt und mit Euros gefüllt, wurden von den Buben und Mädchen aus dem Schülerhort in der Nordweststadt dem Ersten Repräsentanten der Stadt Karlsruhe überreicht. Dem entfuhr ein Freudenschrei, und seine geballte Faust streckte sich spontan gegen die Zimmerdecke. Er hatte soeben die Spendensumme auf dem gelben handgemalten Plakat von Schwester Hildegund entdeckt und verkündete: „Ihr seid die Ersten, die es erfahren: Wir haben in Karlsruhe die Stadtwette mit euren 400 Euro gewonnen. Jetzt können wir der Aktion „Menschen für Menschen“ (von Karlheinz Böhm verantwortet) 100.000 Euro und vielleicht noch mehr für eine Schule in Äthiopien übergeben.“ Dem Freudenschrei des OB's folgte prompt die nüchterne Rückfrage: „Aber auf dem Baum da draußen steht es noch nicht.“ Als souveräner Rathauschef erklärte Fenrich gleich: „Das wird bald ge-

ändert, damit alle Bürger wissen, die Stadtwette haben wir gewonnen. Gerade auch mit eurem Geld.“

Als kleines Dankeschön durften sich die Kinder eine Karlsruher Schirmmütze aussuchen. Zum Glück war auch Bürgermeister Harald Denecken mit bei der Übergabe, und als „gelernter Lehrer“ hatte er keine Mühe, wissbegierige Fragen der nun gar nicht mehr schüchternen Kindergruppe mit zu beantworten. Bei den Sammelaktionen für die Wette hatte er das Stadtoberhaupt sehr unterstützt.

Friedhofstoilette erneut demoliert

Unbekannte Täter haben kürzlich wieder auf dem Nordweststadtfriedhof die öffentliche Toilettenanlage erheblich beschädigt (siehe Bild unten). Rohre wurden herausgerissen, ebenso der Behälter mit den Papierhandtüchern sowie



Foto: Privat

weitere Ausstattungsgegenstände. Hierbei entstanden Beschädigungen, die zu reparieren erhebliche Kosten verursachten – von den Reinigungsarbeiten ganz zu schweigen. Im Sinne der Friedhofsverwaltung und vieler Angehöriger, die gerade in den Sommermonaten noch bei Tageslicht in den frühen Abendstunden nach Geschäftsschluss die Gräber pflegen wollen, sind dankbar, wenn die Toiletteneinrichtungen länger zur Verfügung stehen. Um dies gewährleisten zu können, wird ein/e in der Nachbarschaft wohnender Mitbürger/in gesucht, der sich bereit erklärt, die Toiletten abzuschließen. Wer Interesse an diesem ehrenamtlichen Einsatz hat, der kann sich melden unter Telefon 133-6900 oder 6941.



Ortstermin: Baden-Airpark

Vertreter der Karlsruher Bürgervereine besuchten kürzlich unter der Leitung des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (AKB), Professor Dr. Wolfgang Fritz und Dieter Ludwig (KVV) den Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden. Dieser nimmt nach den Worten des Geschäftsführers Manfred Jung den 18. Platz von allen Flughäfen im Bundesgebiet ein, und 2. Platz noch vor Friedrichshafen in Baden-Württemberg. Das weitreichende Einzugsgebiet um den Baden-Airpark, die vielfältigen Angebote auf dem großen Gelände der ehemaligen kanadischen Airbase, das Bemühen um weitere attraktive Flugziele und nicht zuletzt auch die erweiterten Service-Angebote im neuen Terminal tragen viel zu dem bisherigen „Steigflug“ bei. Ein ausführlicher Bericht über die Informationsfahrt der AKB sowie weitere Fotos finden die Leser ab Seite 6 im roten Teil. (Text und Fotos: IK)



Sommerfest am Bonner Platz am 22. Juli 2006 ab 14.00 Uhr

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt gestaltet gemeinsam mit den anliegenden Geschäftsinhabern am Samstag, 22. Juli 2006 zum zweiten Mal ein Fest auf dem Bonner Platz. Ab 14.00 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu eingeladen, sich zu treffen, gemeinsam zu essen und zu trinken, miteinander ins Gespräch zu kommen oder an den vielfältigen Aktivitäten teilzunehmen. Auf einer kleinen Bühne stehen Zauberei, Musikbeiträge und weitere unterhaltende Darbietungen auf dem Programm. Die Eröffnung gestaltet die Rennbuckel-Grundschule. Besonders die Kinder werden bei dem Fest an den verschiedenen Aktions-Angeboten ihre Freude haben. Der Spielzeugladen „Bumerang“ unterstützt hierbei die Bürgergemeinschaft. Eine reichhaltige Palette an Speisen und Getränken sorgt dafür, dass niemand beim Fest hungrig oder durstig bleiben muss. Das

Restaurant „Hellas“ am Bonner Platz und die Bürgergemeinschaft sowie andere Anbieter haben sich hierfür einiges einfallen lassen. Beispielsweise bieten Mitglieder der Bürgergemeinschaft Kaffee und Kuchen an, wofür Kuchenspenden der Anwohner zum Verkauf sehr willkommen sind. Den Kaffee spendiert die Firma Elektro-Glöckner.

Mit dem Fest soll das Zusammenleben im Stadtteil angeregt und intensiviert werden. Ebenso kann das Sommerfest Anreiz sein, den Bonner Platz mit seiner kleinen Ladenzeile künftig wieder mehr in den Mittelpunkt zu rücken. Lobenswert, dass sich auch die Rennbuckelschulen mit Aktivitäten am 22. Juli einbringen.

Unsere Bitte: Das Sommerfest im Terminkalender ankreuzen und viele große und kleine Gäste mitbringen.

B.G./I.K



Des Rätsels Lösung

Das Telegraphendenkmal aus dem Ersten Weltkrieg an der Hertzstraße

In der letzten Ausgabe der „Nordweststadtzeitung“ haben wir das Foto eines Denkmals aus der Hertzstraße veröffentlicht und drei Preise ausgelobt. Nachstehend die ausgelosten Namen der Gewinner:

Den **ersten Preis**, ein Essen für zwei Personen in der „Hardtwaldklause“, gewann Lothar Weilhard, Rehbergweg 2. **Der zweite Preis**, ein Bildband „Die 50er Jahre“, mit Fotos von Horst Schlesiger und Texten von Josef Werner, geht an Magda Wagner, August-Bebel-Str. 89. Eine Flasche Wein (**der dritte Preis**) wurde verlost an Erika Schucker, August-Bebel-Str. 72.

Allen findigen Köpfen und Kennern „ihrer“ Nordweststadt ein Dankeschön fürs Mitmachen und den Gewinnern herzlichen Glückwunsch!

Sph.

Aus der Geschichte des Telegraphendenkmals (Auszug aus der Dokumentation des Karlsruher Stadtarchivs)

„Als die Kameradschaft ehemaliger Angehöriger der Nachrichtentruppe Karlsruhe Anfang Oktober 1932 das 25. Gründungsjubiläum feierte, bestand dieser Truppenteil bereits seit knapp anderthalb Jahrzehnten nicht mehr. Die Stationierung des Telegraphenbataillons Nr. 4 im Jahr 1907 war die letzte Neuaufstellung einer militärischen Einheit in der Garnisonsstadt vor dem Ersten Weltkrieg. Im Zuge der Demobilisierung und Realisierung der neutralen rechtsrheinischen Zone gemäß des Versailler Vertrags wurde auch die Nachrichtentruppe Anfang 1919 nach zwölfjährigem Bestehen aufgelöst.

Die Namen der Gefallenen sind auf dem Gedenkstein nicht verzeichnet.

Der Text wurde zusammengestellt nach Archivunterlagen von Ingrid Kosian



Neues Bildrätsel

Es wird weiter gerätselt

An drei Eingängen zum Stadtteil Nordweststadt stehen diese Hinweis-Schilder. Wo? Nennen Sie bitte Standort und Straße.



Foto: Kosian

Senden Sie die Lösung per Postkarte an
Bürgergemeinschaft Nordweststadt
Friedrich-Naumann-Straße 81
76187 Karlsruhe

Einsendeschluss: 25. Juni 2006

Es gibt wieder drei Preise zu gewinnen:

1. Preis: Ein Essen für zwei Personen im Restaurant „Hellas“ am Bonner Platz
2. Preis: Ein Einkaufsgutschein im „Kräuterlädle“
3. Preis: Eine Flasche Wein

Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Leserbrief



Abfall bzw. Laubbeseitigung

Sehr geehrte Damen und Herren des Tiefbauamtes, des Gartenbauamtes, der Straßenreinigung sowie der Verkehrsbetriebe!

Zunächst möchte ich mich erst einmal bedanken, dass heute am 11. Mai 2006 der Laubabfall auf einer Parkbucht an der Stresemann-Straße, Ecke Wilhelm-Kolb-Straße beseitigt wurde. Mit meinem Mann hatte ich bereits zwei blaue Säcke voll davon abgetragen und zum Grünabfall-Container gebracht. Doch nun konnte ich aufgrund einer Allergie nicht weitermachen. Nach nunmehr fünf Telefonaten, unter anderem mit Herrn Schubert und mit Herrn Kleiber, sowie der Hotline für Verschmutzungen hat es nun endlich geklappt. Wir hatten viel Verständnis, da es ja einen Streik gab, doch dieser war nicht im Herbst letzten Jahres.

Gelernt haben wir nun daraus, dass hierfür verschiedene Ämter zuständig sind.

Ich hätte noch einen Verbesserungsvorschlag zu machen:

Wenn hier auch nicht oft die Straße gefegt wird, dann könnte man doch zumindest dies so koordinieren, dass es nach dem Sperrmüll geschieht, und nicht, wie ich bereits des öfteren festgestellt habe, dass dies meist einen Tag oder eine Woche vorher geschieht. Danach sieht es wieder katastrophal aus.

Im Übrigen habe ich das Gefühl, dass hier die Stresemann-Straße bei den Geschäften ziemlich vernachlässigt wird. Sicher liegt es auch an den Anwohnern. In der kleinen Wilhelm-Kolb-Straße, in der viele ältere Menschen wohnen, die weit über 80 Jahre alt sind, wird noch dafür gesorgt, dass es sauber und ordentlich zugeht, und jeder seine Verschmutzungen nach dem Sperrmüll beseitigt. Wenn schon eine Zigarettentippe oder ein Kaugummi mit einer Strafe versehen werden soll, kann ich es nicht verstehen, dass die Verunreiniger von Gehwegen mit Farbe nicht bestraft werden.

**Meisterbetrieb
der Kfz-Innung**

LACHOTTA

Boschstraße 7
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 592263

- Kfz-Reparaturen & Inspektionen für alle PKW
- Abgasuntersuchungen
- Unfallinstandsetzungen
- Glasreparaturen

Wir rüsten um auf EURO 2

**Haben Sie ein Problem?
Wir helfen Ihnen!**

Fernseher – Video – HiFi, Kabel- und Sat-Anlagen – Elektro-Kleingeräte
Eigene Meisterwerkstatt

Wir reparieren und warten alle Geräte, egal wo Sie sie gekauft haben!
preiswert, schnell und zuverlässig!
übrigens: **wir entwickeln auch Ihre Filme**

Schulze

Inhaber: Sauter & Gut GmbH
Verkauf: Mathystr. 13, 76133 Karlsruhe
Tel: 0721 376037, Fax: 0721 376039
Service: Pennsylvaniastr. 10, 76149 Karlsruhe
Tel: 0721 9714408, Fax 0721 9714409

Seniorenfreundlicher Service

**Griechisches
Restaurant "HELLAS"**

- Griechische und deutsche Küche
- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Neuer Biergarten
- Ausreichend Parkplätze

Bonner Straße 25 · 76185 Karlsruhe · ☎ 0721 758560
Öffnungszeiten: Täglich 11.00 - 24.00 Uhr
Familie Kokas



Der rote Splitt bei der Omnibus-Haltestelle Stresemann-Straße wurde auch nicht sauber entfernt und stellt nun eine Rutschgefahr dar. Dies ist ja nun wieder die Zuständigkeit der Verkehrsbetriebe.

Im ganzen Stadtgebiet ist mir nicht aufgefallen, dass dies so schlampig entfernt wurde.

Die „besseren Stadtteile“ wie Bergwald und Geigersberg, in die ich häufig komme, sehen da ganz anders aus. Warum?

*Mit freundlichen Grüßen
Brigitte Butzer*



Aus der Jakobuskirche



Die Anmeldung der neuen Konfirmanden erfolgt am 13. Juni, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum, Trierer Straße 6 im Rahmen eines Elternabends im Beisein der Konfirmanden. Angemeldet werden kann, wer bis zum 30. Juni 2007 mindestens das 14. Lebensjahr vollendet hat. Die Konfirmation wird am Sonntag „Jubilate“ am 29. April 2007 sein.

Die beiden Jakobus-Radtouren unter der Leitung der Eheleute Kampke sind diesmal für den 17. Juni und für den 15. Juli geplant. Eine Fahrt führt ins Kraichgau, die andere ins Elsaß. Anmeldeformulare und nähere Informationen finden Sie im Jakobus-Zentrum und im Pfarramt (Tel. 72940).

Der nächste „JaKiKiTa“-Ausflug, also der nächste Ausflug im Rahmen des „Jakobus-Kinder-Kirchen-Tages“, findet statt am Samstag, 1. Juli. Alle Kinder im Grundschulalter erhalten dazu eine schriftliche Einladung.

„Laudato si“, unter diesem Liedanfang eines neueren Liedes (EG 515) soll unser diesjähriges Gemeindefest stehen – diesmal am Sonntag, 2. Juli. Den Auftakt bildet ein Familiengottes-

dienst um 10.30 Uhr, den Abschluss bildet die Singandacht um 17 Uhr. Für Speis und Trank wird gesorgt, für Musik und Spiel rund um die Jakobus-Kirche. Die Fußball-Weltmeisterschaft pausiert an diesem Tage, so dass auch die Fußball-Fans beim Gemeindefest fröhlich mitfeiern können.

„Open-Air-Konzert“

Wieder etwas Neues ..., und wieder etwas, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten: ein „Open-Air-Konzert“ mit Colette Sternberg (Gesang) und Daniela Brem-Hohenöcker (Piano) draußen im Grünen vor unserer Jakobus-Kirche am So, 23. Juli. Beginn: 19.30 Uhr. Spanische und südamerikanische Rhythmen sollen erklingen, überhaupt soll es heiter und beschwinglich zugehen.

Selber durchaus fußballbegeistert –

grüße ich alle Leserinnen und Leser der Nordweststadt-Zeitung mit dem Wunsch auf spannende, packende, prickelnde, faire Fußballspiele in unserem Land. Auf dass es gelingt, den Gedanken der Freundschaft in die Völkerwelt hinauszutragen, aber auch in der eigenen Welt der Familie und der Nachbarschaft vorzuleben!

Hans-Gerd Krabbe



Evangelische Petrusgemeinde am Markt



Bei der Gemeindeversammlung im April war man auch mit der Klärung der Situation „Pfarrerstellenbesetzung“ bemüht. Die Ältesten der Jakobus- und der Petrusgemeinde hatten aus diesem Grund mit Vertretern der Evangelischen Landeskirche, den Oberkirchenräten Professor Dr. Jörg Winter und Gerhard Vicktor ein Gespräch geführt und dabei verschiedene mögliche Alternativen für die

Fortsetzung Seite 18



MALERFACHBETRIEB



Forsten Schenkel

Wir führen aus:

- Sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenanstriche
- Verlegen und Liefern von PVC- und Teppichböden

Wir helfen beim:

- Aus-, Um- und Einräumen

**76187 Karlsruhe · Litzelastraße 35a
Fon 0721 563590**



www.sand-glas.de

Klare Sache!

INDIVIDUELLER FENSTERBAU
HAUSTÜREN
VERGLASUNGEN, GLASBAU
SONNENSCHUTZANLAGEN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
REPARATUR- UND NOTDIENST

TELEFON (0721) 4 14 69
BLOTTERSTR. 11 • 76227 KARLSRUHE

Sehen Ihre Augen unermüdlich gut?



Müde, überanstrengte Augen gehören jetzt der Vergangenheit an. Aufgrund modernster, individueller Vermessung und perfektionierter Glasqualität gewährleistet Relaxed Vision von Carl Zeiss sichtbare Entspannung und eine optimierte Sehqualität. Überzeugen Sie sich bei einem maßgeschneiderten Seh- und Beratungserlebnis.



Rheinstr. 4 · 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 550124
E-Mail: info@brillen-erb.de



das Pub in der Nordweststadt



biergarten
live-musik
montags:
musiker-treff
mittwochs:
quiz mit sean treacy

www.gossip-pub.de
montag - samstag 18.00 - 1.00 h sonntag 18.00 - 23.00
eugen-richter-str. 8 am heinrich-köhler-platz
haltestelle august-bebel-straße 0721 6647938



**Physiotherapien
frank müller**

Frank Müller
Staatl. geprüfter Masseur
Kirchfeldstraße 163
76149 Karlsruhe-Neureut
Tel 0721 6632340
Fax 0721 6632730
Mobil 0174 2007802

Mo, Mi, Fr 9 bis 12 Uhr
Mo, Di, Mi, Fr 14 bis 20 Uhr
Do geschlossen
Rollstuhlgerechter Eingang
Bücher zu verkaufen

Mein therapeutisches Wohlfühl-Angebot

- Klassische Massage
- Fußreflexzonentherapie
- Rückenmassage
- Lymphdrainage, Bandagen
- Akupunkturmassage nach Penzel
- Moorpackung
- Elektro, Eis, Heißluft
- Bewegungstherapie / -übung

Abrechnung auf Kassenrezept
Privatkasse oder Privat
auf Wunsch Hausbesuche



Altarraum der Petruskirche.
Foto: IK, CCW

kommende Struktur der beiden Pfarrgemeinden diskutiert. Der Ältestenkreis der Petrusgemeinde hat sich für folgende Lösung entschieden: „Die beiden bestehenden Pfarrstellen werden erst dann zusammengelegt, wenn beide Pfarrstellen frei sind.

Sollte dies zum Zeitpunkt der allgemeinen Kirchenwahlen im November 2007 noch nicht der Fall sein, werden nochmals getrennte Ältestenkreise gewählt. Die Fusion erfolgt, wenn beide Pfarrstellen vakant sind.“

Der Ältestenkreis der Petruskirche besteht darauf, dass das Kirchengebäude erhalten bleibt. Im Kirchengemeindeamt, das für die Gebäude verantwortlich ist, habe man dies anscheinend eingesehen und favorisiere ebenfalls eine Zukunftslösung „unter Einbindung der vorhandenen Kirche“.

Auch die beiden Kindergärten in der Kußmaul- und Wormser Straße sollten mit integriert werden. Allerdings wurde bei der Gemeindeversammlung betont, dass hierüber noch nichts entschieden sei und noch keine konkreten Pläne vorliegen.

Nach der Karwoche, dem Osterfest, der Konfirmation beginnt in der Petrusgemeinde eine ruhigere Zeit. Das Pfingstfest mit den Gottesdiensten am Sonntag, 4. Juni wurde mit einem Gesamtgottesdienst und am Montag um 10 Uhr ebenfalls mit einem Gottesdienst gefeiert. Die Leiterinnen für den Kindergottesdienst würden sich über den Besuch weiterer Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren freuen. Hierzu die Sonntags-Termine bis zu den Ferien: 25. Juni, 9. Juli und 23. Juli.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit!
Erich Becker
Vorsitzender der Petrusgemeinde



Kathol. Kirche St. Konrad und St. Matthias



Pfarrer Bürkle verlässt St. Konrad

Pfarrer Matthias Bürkle wird im Herbst diesen Jahres die Pfarrei St. Konrad verlassen. Er wurde von Erzbischof Dr. Robert Zollitsch zum Pfarrer der Seelsorgeeinheit Offenburg-Ost mit 12.000 Gläubigen berufen. Pfarrer Bürkle war im Oktober 1997 nach St. Konrad gekommen. Seit 1998 hat er auch die Verantwortung für die Pfarrei Heilig Kreuz in Knielingen und wurde 1999 Leiter der Seelsorgeeinheit St. Konrad/Heilig Kreuz.

Im Juni wird Pfarrer Bürkle zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch für vier Wochen in die Diözese Poitiers/Frankreich gehen. Seine Vertretung übernimmt Pater Maurizio Perez.



43 Mädchen und Jungen feierten in diesem Jahr die Erstkommunion in St. Konrad (Foto: Links oben Pfarrer Matthias Bürkle, darunter Diakon Erwin Pollmann). Auch Väter und Mütter halfen bei der Vorbereitung. Das Thema in diesem Jahr lautete: „Wir alle sind in Gottes Hand geborgen.“
Foto: Waltraud König

Pfarrfest in St. Konrad

Auch in diesem Jahr wird wieder in St. Konrad gefeiert. Das Fest am Sonntag, 23. Juli, beginnt um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Anschließend wird zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Für die Kinder gibt es ein Extraprogramm.

Fortsetzung Seite 20



Frank Raumgestaltung GmbH Zietenstraße 1 · 76185 Karlsruhe
Fon 07 21 / 55 37 05 · Fax 07 21 / 55 51 37
Holzbachtal 110 · 75334 Straubenhardt
Fon 0 72 48 / 63 97 · Fax 0 72 48 / 42 49

Maßarbeit von Meisterhand
Polstermöbel:
Beziehen · Reparieren · Anfertigen
Gardinen · Bodenbeläge
Sonnenschutz
Antiquitäten · Luftbetten



www.raumgestaltung-frank.de

– Praxis Neueröffnung –

Für den wohlverdienten Ruhestand, wünsche ich Herrn Kollegen **Dr. Oehler** alles Gute.

Gleichzeitig gebe ich bekannt, die **Praxis Neueröffnung zum 1. Juni 2006**

Dr. Dr. N. Cohn
Zahnarzt

Eugen-Richter-Straße 159 · 76187 Karlsruhe · **Tel. 0721 753220** · Termine nach Vereinbarung

Dr. Klaus Oehler – Praxisübergabe

Zum 1. Mai 2006 habe ich meine Zahnarztpraxis

Herrn Dr. Dr. N. Cohn

übergeben.

Die Praxis wird in
Karlsruhe, Eugen-Richter-Straße 159 fortgeführt.
Termine unter Telefon 0721 753220

Ich danke für Ihr langjähriges Vertrauen.

Dr. Klaus Oehler



Kinderbibelwoche im Juli

„Der Kleine und der Blinde – oder: Was ist los in Jericho?“ So lautet in diesem Jahr das Thema der Kinderbibelwoche, die vom 12. bis 16. Juli abwechselnd in St. Konrad und Heilig Kreuz Knielingen stattfindet. Zu diesen Treffen sind alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren eingeladen, auch Kinder, die nur an einzelnen Tagen Zeit haben. Am Mittwoch, 12. und Donnerstag, 13. Juli trifft man sich zwischen 16 und 18 Uhr im Gemeindehaus Hl. Kreuz, ab Freitag, 14. Juli, sind die Treffen in St. Konrad, und zwar am Freitag von 16 bis 18 Uhr, am Samstag von 10 bis 12 Uhr und am Sonntag, 16. Juli um 10.30 Uhr zum Familiengottesdienst. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Ursula Scholz

Endlich ist er da, der sehnlich herbeigewünschte Brunnen auf dem Spielgelände des Kindergartens von St. Matthias. Kinder, Mütter und Großeltern waren gekommen, um die



Einweihung (siehe Bild oben) des so sehnlich erwarteten Wasserspenders mit zu erleben. Den Festgästen bot sich im Garten ein anheimelndes Ambiente. Ringsherum an Wänden und auf den Büschen verteilt, lagen rote Herzen oder hingen mit Goldpapier eingerahmte Mütterportraits. Die Kindern hatten sie als Geschenk zum Muttertag im Großformat und vielfarbig gemalt. Ein passender Rahmen auch für das Brunnenfest. Monika Schmidt, die Leiterin des Kindergartens, erläuterte den pädagogischen Hintergrund für den Brunnenwunsch. Wasser und Sand seien wichtige Elemente in



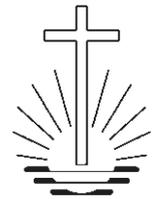
der kindlichen Entwicklung. Sie unterstützen den Forscherdrang und das Bedürfnis der Kinder auszuprobieren, zu formen und Spuren zu hinterlassen. Mit

Gesang und einem Segen von Pfarrer Matthias Bürkle wird der Brunnen übergeben, der wie das Freigelände von dem Architekturbüro Pia gestaltet wurde. Auch die Bürgergemeinschaft hat mit einer Spende zum Brunnen beigetragen.

Text und Fotos: Ingrid Kosian



Aus der Neuapostolischen Gemeinde



Wechsel in der Kirchenleitung der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland

Stammapostel Dr. W. Leber, geistliches Oberhaupt der Neuapostolischen Kirche, hielt im April in der Zentralkirche in Karlsruhe einen Festgottesdienst, in dem Bezirksapostel Klaus Saur, Präsident der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland, in den Ruhestand trat. Er leitete den Bereich Süddeutschland 25 Jahre lang. Sein Nachfolger ist der 46-jährige Michael Ehrich (Ettlingen, Karlsruhe). Als Präsident ist er nun auch für über 1,25 Mio. Christen in von hier aus seelsorgerisch und administrativ betreuten weiteren 30 Ländern verantwortlich (vorwiegend in Afrika und Osteuropa). Da die Plätze in der Zentralkirche begrenzt sind, war die Nordwest-Gemeinde über Bild- und Tonübertragung per Satellit angeschlossen.



Gottesdienstzeiten:

Sonntags 9.30 Uhr
Mittwochs 20.00 Uhr

Konrad Ringle



Werner-von-Siemens-Schule



Fußball

Unsere Fußballmannschaft hat unter Leitung ihres Sportlehrers Manfred Rittler am Felix-Rittberger-Pokal erfolgreich teilgenommen und kam in die Endrunde. Zwar mussten die Jungen bei Dauerregen und schlechten Platzverhältnissen antreten, konnten jedoch die Vorjahressieger, die Draisschule, klar mit 4:0 besiegen. Im zweiten und dritten Spiel gegen die GHS Grötzingen sowie die GHS Beiertheim siegten die Jungen mit 3:1 Toren. Im letzten Spiel gegen die Ernst-Reuter-Schule verließ die Mannschaft das Schussglück. Unsere Fußballer kamen somit unter die letzten vier in die Endrunde.

Vorösterliche Gebetsstunde

Unsere Haupt- und Werkrealschüler haben sich wieder in der vorösterlichen Gebetsstunde auf Ostern vorbereitet, das mit einem gemeinsamen Frühstück in St. Matthias beschlossen wurde.

Herzlichen Dank Lydia Grimm, Helga Held, Liselotte Schönauer und allen freiwilligen Helfern, die dieses Jahr wieder diese Tradition möglich machten.

Pädagogische Tage

Das Kollegium der Werner-von-Siemens-Schule hat sich im April und am letzten Ferientag der Osterferien in pädagogischen Tagen im Rahmen der inneren Schulentwicklung unter Leitung der Psychologischen

Beratungsstelle des Regierungspräsidiums Karlsruhe mit dem aktuellen Thema „Soziales Miteinander – Umgang mit schwierigen Schülern“ auseinandergesetzt.

Die Ergebnisse werden im Laufe des Jahres in der Schulkonferenz, der Lehrerkonferenz, im Schülerrat und mit den Eltern weiter bearbeitet.

In einer Zeit, in der die Arbeit der Hauptschule in der Kritik steht, ist es notwendig, sich erneut Gedanken zu machen über Zielsetzungen der Schule, die eine erfolgreiche Ausbildung erreichen soll. In gezielten Projekten werden unsere Schüler zur Berufsreife geführt, um somit den Anforderungen der heutigen Berufswelt gewachsen zu sein.

IGLU

In einer international angelegten Studie wird die Lesefähigkeit von Dritt- und Viertklässlern sowie die allgemeine Leistungsfähigkeit von Grundschulkindern erfasst.

OESTERLIN ELEKTROTECHNIK GMBH
Die Elektrokompetenz - Planung und Ausführung

- Komplettinstallation von Elektroanlagen
- Modernisierung / Umbauten
- Datenetze
- Beleuchtungsanlagen
- Sicherheitstechnik
- Kundendienst
- Gebäudesystemtechnik (EIB)
- E-Check

Daimlerstraße 10 • 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 71211 • Fax: 0721 754686
info@oesterlin-elektrotechnik.de • www.oesterlin-elektro.de



IHRE GESUNDHEIT IST UNSER ANLIEGEN

ENTENFANG APOTHEKE

Annemarie Loderer

Rheinstraße 59 • 76185 Karlsruhe
Fon 0721 552780 • Fax 0721 556426



Die Werner-von-Siemens-Schule wurde durch den Zufallsgenerator ausgesucht und nimmt daher im Auftrag des Ministeriums an dieser Studie teil. Die Untersuchung wird anonym mit Einverständnis der Eltern durchgeführt. Die Ergebnisse der Studie werden allerdings erst im Dezember 2007 zu erhalten sein.

E. Rößler-Roßbach



Kinder-und-Jugendtreff Nordweststadt

Der Kinder- und Jugendtreff in der Nordweststadt feierte kürzlich sein einjähriges Bestehen in den neuen Räumen der Werner-von-Siemens-Schule. Die Kooperation mit ihr gestaltet sich sehr erfreulich und produktiv für beide Seiten. Für die Ganztageschule bietet der Treff an vier Tagen in der Woche ein Freizeitangebot in der „Übermittagszeit“ an. Zusätzlich werden zwei Nachmittagskurse an-



geboten. Ihre Themen sind: „Fremde Länder kennen lernen“ und „Anti-Gewalt-Training“. Die Kinder und Jugendlichen in der Nordweststadt haben die Wahl, sich zwischen attraktiven Angeboten im Treff zu entscheiden. Es gibt für sie Billard, Tischkicker, Brettspiele und Airhockey. Zudem können sie neue Tänze an einer Spiegelwand ausprobieren.

Hier sind die aktuellen Öffnungszeiten:

Montag:

14.00-17.00 Uhr Kindernachmittag mit Bastelangeboten (für alle Grundschüler)

17.30-21.00 Uhr 2 x im Monat offener Bereich für Tennis (bis 15 Jahre) und Jugendliche

Dienstag:

17.00-21.00 Uhr offener Bereich Jugendliche

Donnerstag:

16.00-18.00 Uhr Kindernachmittag

16.00-21.00 Uhr Tennis

Im Juni findet ein Tischkickerturnier statt.

Marisa Held, Sozialarbeiterin

Foto: Ingrid Kosian



AWO

Stadtbezirk Mühlburg, Nordweststadt, Neureut



Bei der Jahreshauptversammlung für den Stadtbezirk Mühlburg, Nordweststadt, Neureut wurden der Vorstand und die Delegierten neu gewählt. Der bisherige Vorsitzende Hans Ulrich Graf schied nach 24 Jahren aus der Funktionärsriege aus, um sich künftig seinem wohlverdienten Ruhestand zu widmen. Einstimmig wurden als Vorsitzende Margit Bluck und ihr Mann Klaus Bluck als Stellvertreter gewählt. Das Ehepaar Bluck tritt damit in die Fußstapfen der Eltern Luise und Georg Bluck, die viele Jahre ehrenamtlich für die AWO tätig waren. Heinz Hoffmann kümmert sich weiterhin um die Fahrten des Stadtbezirkes.

Termine:

Di 27.06.06, 10.00 Uhr

Busausflug, Abfahrt Entenfang

Di 11.07.06, ab 14.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“, Steubenstr. 18, Bus 70 ab Entenfang, Haltestelle „Kärcherstraße“

Di 25.07.06, 10.00 Uhr

Busausflug, Abfahrt Entenfang

Wir laden auch Nichtmitglieder zu unseren Veranstaltungen herzlich ein.

Auskünfte zu den Busausflügen und Anmeldungen bei Heinz Hoffmann, Tel. 55 40 67.

Margit Bluck



**Ihr zuverlässiger Partner
rund ums Auto**



Reparaturen aller Fabrikate

- TÜV-Arbeiten/ASU
- Motortechnik-Service
- Kundendienst
- Wagenpflege/Innen und Außen
- Schweiß- und Karosseriearbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:

- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

**AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier
Kfz-Meisterbetrieb**

**W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210**



Grabmale

Heinz Schmidt

Steinmetzmeister

Grabmale-Gestaltung
Herstellung · Instandhaltung

Hauptgeschäft

Haid-und-Neu-Straße 25
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 698133
Telefax 0721 9664305

Ausstellung:

Alte Friedrichstraße 144
76149 Karlsruhe-Neureut
Telefon 0721 706916

AUTOLACKIERUNG
UNFALLINSTÄNDSETZUNG

Hirsch

**Wenn Sie einen Schaden haben,
soll es nicht Ihr Schaden sein!**

Rüdiger Hirsch
Daimlerstraße 4b · 76344 Eggenstein
Fon 0721 784445 · Fax 784445 · Mobil 0170 3103780

Langmann

SANITÄTSHAUS
TECHNISCHE ORTHOPÄDIE

SANITÄTSHAUS

ORTHOPÄDIE-TECHNIK

ROLLSTUHL-REHASERVICE

MEDIZIN-TECHNIK

ZU ALLEN KASSEN ZUGELASSEN.

Sanitätshaus Langmann
Werkstätte für med. techn. Orthopädie
Inh. Roland Kuhn,
Orthopädietechniker, Karlsruhe
Rheinstraße 25, 76185 Karlsruhe
Fon 0721 552659, Fax 0721 550547

MR Michael Roth

**Ihr Partner für ...
... Elektrische Anlagen**

**Hambacher Straße 18 • 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 71190 • Fax 0721 751586**

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
große Auswahl an Wohnraumleuchten
- Sprech- u. Briefkastenanlagen
- Kabelfernsehen
- Nachtspeicherheizung
- Warmwassergeräte

Nutzen Sie unseren Kundendienst. Wir erledigen auch kleinste Aufträge schnell und zuverlässig.



Sozialverband VdK Ortsverband Karlsruhe-Mühlburg

SOZIALVERBAND
VdK

Termine

Unser **60-jähriges Jubiläum** feiern wir am 10. September 2006. Mit dem Schiff fahren wir nach Speyer zu einer Stadtbesichtigung. Für Essen und Trinken und eine gute Unterhaltung auf dem Schiff ist gesorgt. Anmeldung bei Familie Kleschnitzki, Tel. 0721 550894.

Regelmäßige Treffen zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch finden jeweils am 2. Mittwoch eines Monats ab 15 Uhr im Turnerheim Mühlburg statt. Der Stammtisch insbesondere für berufstätige und behinderte Mitglieder ist jeweils am letzten Mittwoch eines Monats um 19:30 Uhr im Gasthaus „Oberer See“, Steubenstr. 18, Karlsruhe-Mühlburg.

Freunde und Bekannte sind bei unseren Veranstaltungen willkommen.

Infos

Unter der Internetadresse unseres Ortsverbandes Karlsruhe-Mühlburg www.vdk.de/ov-muehlburg gibt es weitere wichtige Informationen.

Seit Jahrzehnten zählt der VdK Sozialrechtsschutz zu den wichtigsten Mitgliederserviceleistungen. Dieses Angebot wurde im Februar 2006 in Baden-Württemberg neu organisiert, ausgebaut und das Mitarbeiterteam erweitert. Die Sozialrechtsreferenten stehen den Mitgliedern zur Seite, wenn es um Streitigkeiten geht mit den gesetzlichen Krankenkassen, den Pflegeversicherungen, der gesetzlichen Rentenversicherung, den Berufsgenossenschaften, den Sozialämtern, den Versorgungsverwaltungen (Landratsamt) und beim Arbeitslosengeld II (HARTZ IV).

Die Deutsche Seniorenliga e.V., Gotenstr. 164, 53175 Bonn hat einen kostenlosen Ratgeber herausgegeben, mit dem Titel „Alzheimer erkennen“. Der Ratgeber informiert über Di-

agnose- und Therapiemöglichkeiten. Im Internet sind diese Informationen unter www.dls-alzheimer.de zu finden.

Das Sozialgericht Münster (Az.: S 12 KR 21/05) hat entschieden, dass die gesetzlichen Krankenkassen ihren in Altersheimen lebenden Versicherten einen Multifunktions-Rollstuhl bezahlen müssen.

Einzelheiten zu den Sozial-Infos erfahren Sie bei der VdK Geschäftsstelle Karlsruhe Karlstr. 53-55, Montag und Donnerstag von 8-12 Uhr, Tel. 0721 932790.

Dankwart Fuchs



KG West

Die Karnevalsgesellschaft West (KGW), die Krautköpfler, hatte Anfang Mai im „Kühlen Krug“ ihre Hauptversammlung, die sehr harmonisch verlaufen ist. Nach den Berichten des Präsidenten und des Senatspräsidenten erläuterte der Schatzmeister Sigi Schneider den Kassenbericht. Wichtig für die KGW ist, dass keine Verluste zu verzeichnen waren. Die Kassenprüfer bestätigten eine einwandfreie Führung der Bücher und baten um Entlastung für den Schatzmeister und den Vorstand, die einstimmig erteilt wurde.

Auf der Hauptversammlung wurde eine Beitragserhöhung beschlossen. Künftig bezahlen Einzelmitglieder 37,00 €, der Familienbeitrag beläuft sich auf 63,00 €, Gardemädchen bezahlen 15,00 € jährlich.

Die KGW konnte wieder eine neue Garde präsentieren, die jeweils mittwochs ab 18.30 Uhr im Training ist. Der Vorstand bittet darum, dass sich weitere junge Damen melden.

Weitere Infos in der Geschäftsstelle:

Friedrich-Naumann-Str. 79,
Tel. und Fax: 7 30 78.



www.bosch-service.de

Wenn Diesel, dann Bosch Service!

Werkstätten gibt es viele – aber nur wenige mit echtem Diesel-Know-how: wie Ihren Bosch Service. Denn hochwertige Technik gehört in die Hand des Fachmanns.

Ihr Bosch Service verfügt über:

- Die Kompetenz des führenden Erstausrüsters
- Das Plus an Know-how
- Das komplette Dieselpogramm
- Modernste Werkstattausrüstung für Diesel
- Bestens geschulte Mitarbeiter



WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO

Karrer & Barth und Partner GmbH

Beratung, Einbau, Service

Kußmaulstraße 13, 76187 Karlsruhe
(beim Städtischen Klinikum)
Fon 0721 9718 400, Fax 0721 9718 410

Über 650-mal in Ihrer Nähe

Pflege und Betreuung von Mensch zu Mensch...



Unser qualifiziertes und engagiertes Pflege-team bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden.

In Absprache mit Ihrem Hausarzt erbringen wir medizinische Behandlungspflege, z.B.

- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandwechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen etc.

außerdem unterstützen wir Sie je nach Bedarf bei

- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden
- bei der hauswirtschaftlichen Versorgung etc.

Auch wenn in der Familie die Mutter für gewisse Zeit ausfällt, organisieren unsere qualifizierten Hauswirtschafterinnen den kompletten Haushalt, mit Kinderbetreuung und vieles mehr... (**Familienpflege**)

Ihr Ansprechpartner in der **Nordweststadt** ist
Schwester Nadine Romanowski

Fon 0721-981660

Mit ihr planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.

! **AKD ☆ Ambulanter Krankenpflegedienst GmbH** **!**
Hirschstr. 73 • 76137 Karlsruhe
Fon 0721-981660
Fax 0721-981666



SPAR-Markt Hertzstraße 6c / ARIVO GmbH
Tel. 0721 592623 · www.sparkmarkt-hertzstrasse.de



- täglich frisches Obst und Gemüse vom Karlsruher Grossmarkt
- Bäckerei Brotkorb
- Heisse Theke
- Tchibo-Depot
- Parkplätze direkt vor der Tür
- Lieferservice
- Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 8.00 bis 14.00 Uhr
- Aktionsangebote im Internet unter www.sparkmarkt-hertzstrasse.de



Sportgemeinschaft Siemens Karlsruhe e.V.



Schüler- und Jugendarbeit zahlt sich aus

Und wieder ist die Karate-Abteilung der SGS-Siemens mit einem erfolgreichen Landesmeister nach Hause gekommen. Sami Malhia startete Ende April in Breisach bei



den Landesmeisterschaften in der Klasse „Jugend bis 60kg“ im Kumite. Nach spannenden Vorkämpfen konnte er im Finalkampf seinen Gegner mit einer überragenden Leistung besiegen und sich somit die Fahrkarte zur deutschen Meisterschaft nach Erfurt sichern.

Cheftrainer Günther Schleicher, 5. DAN, ist auf die Platzierung seines Schützlings besonders stolz, da Sami in den vergangenen Jahren bereits im Schülerbereich sehr erfolgreich war und sich diese Serie nun im Jugendbereich fortsetzte. Dies ist auf intensives Training zurückzuführen.

Das nächste Ziel steht bereits bevor. Am 24.06.2006 wird Sami auf der Deutschen Meisterschaft in Erfurt starten und sein Können erneut unter Beweis stellen.

Ludwig Lampert

Ab dem **12.6.2006** können Sie dieses Bürgerheft und zehn weitere wieder im Internet unter www.ka-news.de/buergerheft als PDF abrufen.



Turnerschaft Mühlburg



Mitgliederversammlung im März 2006

Vorstands- und Finanzbericht, eine Ergänzungswahl zum Vorstand sowie zahlreiche Ehrungen waren die Schwerpunkte der diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Gabi Haustein trug den Vorstandsbericht vor mit den Schwerpunkten Kinderturnen und Seniorensport. Während die Kinder im Sportverein ein bewegungsfreundliches Umfeld und Gemeinschaft kennen lernen können, besteht für Ältere die Chance für Lebensqualität im Alter und Prävention zur Erhaltung und Wiederengewinnung der Gesundheit. Sie dankte allen, die in der Vereinsgemeinschaft ehrenamtlich, hauptamtlich oder nebenberuflich arbeiten. Einstimmig wurde Annette Lindemann in den Vorstand berufen. Sie wird künftig den Bereich „Sport und Umwelt“ verantwortlich betreuen.

In diesem Jahr wurden die Urkunden über das Sportabzeichen für 2005 durch Christel Kienberger, Felix von Luckwald und Holger Flemmig an 16 Jugendliche und 22 Erwachsene überreicht.

Eine besondere Vereinsehrung erhielt Sandra Belda für zehnjähriges Engagement in der Handballabteilung, jetzt auch als Jugend-Trainerin. Im Auftrag des Bad. Handballverbands überreichte der Vorsitzende Thomas Gronki die silberne Ehrennadel des Verbands als Anerkennung für ein langjähriges, vielfaches Engagement im Handballsport, davon 10 Jahre als Abteilungsleiter.

Der Finanzbericht ergab ein insgesamt sehr erfreuliches Ergebnis 2005 mit verschiedenen größeren Investitionen im Gebäudebestand. Die Versammlung genehmigte den Jahresabschluss und den Haushalt und erteilte dem Vorstand auf Grund des Rechnungsprüfungsberichts einstimmig Entlastung.



Tennis

Infos telefonisch bei der Abteilungsleitung oder auf der Anlage während der Spielsaison. Helga Weingärtner (0721 550355) oder Rosemarie Menges (0721 71741).

Alle Angebote und Infos finden Sie auch im Internet unter:

www.turnerschaft-muehlburg.de
Holger Flemmig

Schulen

Humboldt-Gymnasium	133 4524
Werner-von-Siemens-Schule	133 4767
Rennbuckel Grundschule	133 4601
Rennbuckel Realschule	133 4596

Kirchen/Gemeinden

Jakobus (evang.)	72940
Petrus (evang.)	753434
St. Konrad (kath.)	79002 0
Neuapostolische Kirche	753195



Wichtige Adressen und Telefonnummern



Stadt Karlsruhe	133 0
Bürgerservice und Sicherheit	133 3333
callcenter@bus.karlsruhe.de , Fax	133 3369
Amt für Abfallwirtschaft	133 1003
Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt	19222
Ärztlicher Notfalldienst	19292

Polizeireviere

Mühlburg	9599 0
Weststadt	939 4611

Bereitschaftsdienst Stadtwerke

Gas/Wasser	599 12
Strom	599 13
Fernwärme	599 14

Krankenhäuser

Städt. Klinikum	974 0
Kinderklinik	974 3310
	oder 974 3311
Evang. Sozialstation Nord	
Friedrich-Naumann-Str. 33d	
	973000 0

Kindergärten/Kinderhort

Evang. Schülerhort, Bienwaldstraße 28	74710
Evang. Kindergarten Vogelnest, Kußmaulstraße 72	754462
Evang. Kindergarten „Haus Bethlehem“, Friedrich-Naumann-Straße 33	757357
Evang. Kindergarten Wormser Straße, Wormser Straße 7	754703
Rudolf-Steiner-Kindergarten, Nancystraße 6	757024
Kath. Kindergarten St. Konrad, Hertzstraße 16a	7900217
Kath. Kindergarten St. Matthias mit Mini-Kindergarten (2-3-jährige Kinder) Kaiserslauterner Straße 4	71034
Kindergarten Studentenwerk, Hertzstraße 16	6084511

LEINWEBER
Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei

Geibelstraße 14 Telefon 07 21 / 75 60 60
76185 Karlsruhe Telefax 07 21 / 75 60 66



AWO Pamina-Kindertagesstätte

Hertzstraße 21b

4767802

Apotheken

Stefanie-Apotheke

754402

Ärzte (allgemein, Hausarzt, Internist)

Bertsch, Frankenthaler-1a

73069

Killian, Karlsruher Weg 22

74368

Schmidt, Stresemann-11

71620

Völker, Landauer-12

71426

Kinderärzte

Menzenbach, Stresemann 12

74322

Massagen

Nordweststadt-Sauna, Trierer 2

74404

Zahnärzte

Haussmann, Anebosweg 18

74323

Schuler, Landauer-16

758277

Krankengymnastik

Jänner, Stresemann-Straße 39a

7919889

Logopädie

A. Furtwängler-Brandt,

Friedrich-Naumann-Str. 33

756188

*Alle Angaben ohne Gewähr!**Änderungen/Ergänzungen bitte an:**presse@ka-nordweststadt.de***Geburtstagsliste und
Mitgliederbewegungen**

Juli/August 2006

60 Jahre

Ingrid Neff, Stresemannstr.1 A

Albert Remmler, Friedr.-Naumann-Str. 111

Vera Beck, Josef-Schmitt-Straße 27

65 Jahre

Heiderose Hofer-Garstka, Maxburgweg 10

Jürgen Olm, Kußmaulstr.15 A

Johann Schröder, August-Bebel-Str.66

Gerlinde Seitz, Wormser Str. 8

70 Jahre

Johann Meijer, Kurt-Schumacher-Str.31

Otto Melcher, Kurt-Schumacher-Str. 4

71 Jahre

Helmut Kosub, Kurt-Schumacher-Str.8 A

Hans-Joachim Bodendorf,

Friedrich-Naumann-Str. 34

Renate Bokstaller, Trierer Straße 2 A 50

72 Jahre

Josef Häußler, Wielandstr.4 B

Werner Laier, Pirmasenser Str.17 A

Johann Steg, Landauer Str.17

Friedberth Schmidt, Anebosweg 1

Joachim Gromann,

Friedrich-Naumann-Straße 87

73 Jahre

Alfons Troes, Stresemannstr.33

Johanna Hemming, Eugen-Richter-Straße 61

Ursula Saur, August-Bebel-Str.38

Rudolf Schwind, Bonner Str.54

74 Jahre

Eduardo Hilpke, Am Rennbuckel 32

Theo Würz, Wormser Str.20

Horst Weißer, Berliner Str.13

75 Jahre

Rudolf Herdlitschka, Stresemannstr.46

76 Jahre

Günter Blank, August-Bebel-Str.69

Werner Roser, Kropsburgweg 4

77 Jahre

Edeltrud Sauer, Wiesbadener Str. 63

Manfred Grimm, Im Eichbäumle 15



Inh. B. Fink-Kolarik
Seniorenbetreuung & Pflege

Seniorenwohngruppe

Unser Motto :

"Nicht allein und nicht ins Heim"

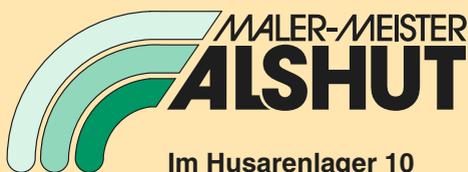
- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln das Zimmer einrichten
- Individuelle Betreuung rund um die Uhr
- Großer Garten und Gemeinschaftsfläche

und Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung und Begleitung
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- Sterbebegleitung

Rufen Sie an und lassen Sie sich beraten

0721 / 96 86 792



Im Husarenlager 10
Telefon 0721 564756

Fassadenschutz nach Maß

- Gerüststellung
- Reinigung
- Anstrich
- Putzbeschichtung
- Wärmedämmung

Sämtliche Maler- und Bodenbelagsarbeiten aus einer Hand



**ALSHUT = FARBIGE
MEISTERLEISTUNG VON A-Z**

info@maler-alshut.de
www.maler-alshut.de



Neu: CLASSIC F
2,95%*
Darlehenszins

*3,22% effektiver Jahreszins ab Zuteilung gemäß PAngV

LBS-Beratungsstelle

Bezirksleiter Helmut Heck, Fon 07 21/9 13 26-18
Bezirksleiter Stefan Melcher, Fon 07 21/9 13 26-19
Kaiserstraße 158, 76133 Karlsruhe



1:0 fürs eigene Zuhause!

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Sparkassen-Finanzgruppe

www.LBS-BW.de

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!



78 Jahre

Roswitha Markwardt,
W.-Hausenstein-Allee 14
Ursula Wagner, Bonner Straße 47
Eva-Maria Engler, Elsa-Brandström-Str. 15a

79 Jahre

Friedrich Bechtold, Anebosweg 3
Ulrich Röck, Karlsruher Weg 2 A
Heinz Karcher, August-Bebel-Str.69
Heinrich Humburger, Hertzstr.120

80 Jahre

Marianne Glötzl, Trierer Str.2 A 51

81 Jahre

Anna-Maria Krobisch, Bonner Str.22 A
Herta Hampel, Trierer Str.2 A 55
Christian Simon, Hardenburgweg 28
Josef Hoog, Binger Str.53

83 Jahre

Margarete Steinmetz, Hertzstr.96
Hans Spetzger, Binger Str.9

84 Jahre

Magdalena Schneider, Berliner Str.37
Hans Schwarz, Bienwaldstr.17



Medienbus-Termine 2006,

Landauer Straße, donnerstags 16.00 - 17.30 Uhr:



Juni	22./29.
Juli	6./13./20./27.

85 Jahre

Josef Hefner, Neustadter Str.10
Gertrud Beyer, Limburgweg 7
Gertrud Rastätter, Gustav-Heller-Platz1

86 Jahre

Werner Hansen, Kurt-Schumacher-Str.8 B
Erna Schmitt, Trierer Str.2 C 40

87 Jahre

Katharina Göhler, Anebosweg 4
Wilhelm Springer, Ludwig-Windthorst-Str.38

88 Jahre

Ernst-Joachim Schwartz, Trierer Str.2 B 42

92 Jahre

Herbert König, Schänzle 9



Radfahren der Bürgergemeinschaft



Treffpunkt 18.00 Uhr

vor dem Humboldtgynasium

Mi, 14. Juni und Mi, 12. Juli 2006

Tel.: Walter Eisen unter 0721 758079

Redaktionsschluss

**für die nächste Ausgabe
der Nordweststadtzeitung**

ist der 19. Juni 2006



 Zum ausschneiden – Zur Jahresplanung 2006

Redaktionstermine für die Ausgaben 2006

Ausgabe	Redaktionsschluss	Auslieferung (ca. ab...)
4 (Juli/August)	19.06.2006	27.07.2006
5 (September/Oktober)	05.09.2006	18.10.2006
6 (November/Dezember)	23.10.2006	01.12.2006

Bitte übersenden Sie uns Ihre Beiträge **rechtzeitig** an die E-Mail-Adresse: **presse@ka-nordweststadt.de**



Veranstaltungskalender

Datum/Zeit	Veranstaltung
Jeweils mittwochs	Aktionstage auf dem Aktiv-Spiel-Platz an der Hertzstraße zwischen 14.30 und 17.00 Uhr – kein offener Bereich, dafür Werk-, Bastel- oder Kochangebot Bitte anmelden Tel. 9714330 – Teilnahme kostenlos
Jeweils dienstags und mittwochs donnerstags und freitags: samstags:	Aktivspielplatz (Hertzstraße): Projektangebote für Schulklassen, Horte, Kindergärten... Offener Bereich von 13.00 bis 17.00 Uhr von 10.00 bis 14.00 Uhr offener Bereich
Samstag, 17. Juni	Jakobus-Radtour in den Kraichgau – Infos im Pfarramt (Tel. 72940)
Samstag, 17. und Sonntag, 18. Juni	Fest zum Karlsruher Stadtgeburtstag mit Bürgerbeteiligung aus allen Stadtteilen und Draisinenrennen.
Dienstag, 27. Juni, 10 Uhr	AWO Busausflug, Abfahrt Entenfang
Samstag, 1. Juli	Ausflug der Bürgergemeinschaft nach Alpirsbach
Sonntag, 2. Juli ab 10.30 Uhr	Gemeindefest der Jakobusgemeinde, Trierer Straße 6
Mittwoch, 12. bis Sonntag, 16. Juli	Kinderbibelwoche der kath. Gemeinde St. Konrad und Heilig Kreuz Knielingen
Samstag, 15. Juli, 11 Uhr	Sommerfest: Erde – Wasser – Luft – Feuer, ein Mit-Mach-Abenteuer. Erich-Kästner-Schule, Moltkestraße 136.
Samstag, 15. Juli	Jakobus-Radtour in die Pfalz – Infos im Pfarramt (Tel. 72940)
Sonntag, 23. Juli ab 10 Uhr	Gemeindefest St. Konrad, Hertzstraße 16a
Sonntag, 23. Juli 19.30 Uhr	Open-Air-Konzert vor der Jakobuskirche mit Colette Sternberg und Daniela Brem-Hohenhöcker
Dienstag, 25. Juli, 10 Uhr	AWO Busausflug, Abfahrt Entenfang
21. April bis 31. Dezember Täglich 10 bis 16 Uhr	Bildausstellung „ Altes und Neues “ des Künstlers Jürgen Grünbauer im Städtischen Klinikum Karlsruhe, Station C30 – Psychotherapeutische Medizin, Haus C.
12. Mai bis 9. August Täglich 8 bis 19 Uhr	Bildausstellung (Aquarell, Acryl und Öl) der Künstlerin Monika Roser im Städtischen Klinikum Karlsruhe, Zentrum für Kinder und Frauen, Haus S.

Kurswechsel im Rathaus?

Sie wissen es zuerst.
Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe





Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Friedrich-Naumann-Straße 81
76187 Karlsruhe

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. an.
Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von Euro zu bezahlen.

Name, Vorname

Geboren am Geburtstag veröffentlichen ja nein

Eintritt zum Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon E-Mail

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

Euro Jahresbeitrag (5 Euro Mindestmitgliedsbeitrag)

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank BLZ

Kontoinhaber Kto.-Nr.

Karlsruhe, den Unterschrift